

Anfahrtskizze

Die Abteilung Rosenheim verfügt über **keine** eigene Parkmöglichkeit. Parkempfehlungen:

P Loretowiese (kostenfrei)

P9 am Klinikum (kostenpflichtig)



Kontakt

kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH

Kinder- und Jugendpsychiatrie,

Psychosomatik, Psychotherapie

Abteilung Rosenheim

Ellmaierstraße 27

83022 Rosenheim

Kliniksekretariat

Telefon | 08031 30 44 0

Fax | 08031 30 44 21 11

E-Mail | INFO.HEK-ROS@kbo.de

Web | kbo-heckscher-klinikum.de

Geschäftsführer: Anton Oberbauer

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Franz Joseph Freisleder

Direktor Pflege und Erziehung: Hans-Ulrich Neunhoeffer

Leitende Oberärztin: Myriam Schroeder

Akademisches Lehrkrankenhaus der

Ludwig-Maximilians-Universität München

Zertifiziert nach DIN ISO 9001: 2008

Abteilung Rosenheim



Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik, Psychotherapie



Wer sind wir?

In der Abteilung Rosenheim des kbo-Heckscher-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie stehen 30 stationäre und 12 teilstationäre Behandlungsplätze, verteilt auf drei Stationen und zwei Tagesklinikgruppen, für die Altersgruppe der 6- bis 14-Jährigen zur Verfügung. Hier werden sämtliche kinderpsychiatrischen Erkrankungen behandelt mit einem besonderen Schwerpunkt auf frühe Essstörungen, Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen. Darüber hinaus verfügt die Abteilung über eine Institutsambulanz für das gesamte Alters- und Diagnose-spektrum kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder.

Wer kommt zu uns?

An uns wenden sich meistens Eltern mit ihren Kindern, aber auch Ärzte, Kindergärten, Schulen, Horte, Jugendämter und Heimeinrichtungen. Untersuchungen bei uns erfolgen immer mit Einverständnis und unter Einbeziehung der Sorgeberechtigten. Die Gründe für eine Untersuchung bzw. Behandlung reichen von Lernstörungen, wie z.B. Lese- und Rechtschreibstörungen, über ADHS und Sozialverhaltensprobleme bis zu depressiven Verstimmungen, Ängsten, Essstörungen, Zwängen, Tics und autistischen Störungen.

Was bieten wir?

Wir machen eine ausführliche Diagnostik und Therapie bei allen psychischen Störungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen. In Rosenheim stehen uns dazu eine Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie eine Tagesklinik für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und drei Stationen für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren zur Verfügung.

In der Ambulanz erfolgt vorwiegend eine diagnostische Abklärung im multiprofessionellen Team in ca. drei bis vier Terminen. Der Ersttermin findet in der Regel vormittags statt. Für den Ersttermin beim Arzt nehmen wir uns zwei bis drei Stunden Zeit.

Je nach Bedarf erfolgen weitere Termine beim Psychologen und/oder Logopäden.

Darüber hinaus bieten wir Gruppen für Patienten und Eltern (z. B. ADHS-Elterntraining ...) sowie eine Spezialprechstunde für Essstörungen an.

Wie arbeiten wir?

Alle Maßnahmen und Behandlungen orientieren sich an den wissenschaftlichen Leitlinien, und es steht für Diagnostik und Behandlung ein hochqualifiziertes, multiprofessionelles Team zur Verfügung. In unserem multiprofessionellen Team arbeiten Ärzte und Psychologen, Logopäden, Ergo- und Kunst-, Musik- und Bewegungstherapeuten, Sozialpädagogen, Mitarbeiter aus Pädagogik und Krankenpflege sowie die Lehrkräfte unserer Klinikschule.

Nach einer ambulanten Untersuchung, die in der Regel mehrere Termine in Anspruch nimmt, erläutern wir unsere Ergebnisse und machen Empfehlungen für evtl. weitere notwendige Schritte. Ist eine tagesklinische oder stationäre Behandlung erforderlich, arbeiten wir in engem Kontakt mit den Eltern und anderen Bezugspersonen des Kindes. Wir arbeiten in enger Kooperation mit anderen helfenden Institutionen sowie niedergelassenen Ärzten und Therapeuten und versuchen eventuell nötige Hilfen nach Behandlungsende mit unserem Kliniksozialdienst noch während des Aufenthaltes zu planen und zu organisieren.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über unser Kliniksekretariat, das Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung steht.

In der Regel wird Ihnen zunächst ein Anmeldeformular zugeschickt und nach dessen Eingang wird ein Termin vereinbart. Abhängig von den Wartezeiten versuchen wir immer dringliche Fälle vorzuziehen. Bei Anmeldungen für eine tagesklinische oder stationäre Behandlung erfolgt zunächst ein ambulantes Vorgespräch bei der zuständigen Oberärztin.